

Auf vielen Wirkungsfeldern Maßstäbe gesetzt

Karl Nicolai nahm Abschied vom Vorstandsamt im Bauernverband-Ortsverein und empfing die Bürgermedaille in Gold

Walldorf. (Wie) Für den Ortsverein Walldorf im Bauernverband ging eine Ära zu Ende: Der erste Vorsitzende Karl Nicolai trat aus Altersgründen von seinem Amt zurück. Wie sehr man seine Wirksamkeit schätzte, zeigte die wohlgelungene Feier, die sein Ortsverein für ihn in der „Schlossbrauerei“ als Dank ausrichtete. Organisator Willi Kief konnte hierzu auch den Landtagsvizepräsidenten, Landwirtschaftsminister a. D. Dr. Gerhard Weiser begrüßen. Im Rahmen der Feierstunde überreichte Bürgermeister Heinz Merklinger dem langjährigen Gemeindevater Karl Nicolai die Bürgermedaille in Gold.

Weiser erinnerte in seiner Festrede an die Zeit, als er 1952 Kreisgeschäftsführer im Bauernverband für Heidelberg Stadt und Land wurde und oft zum Vater Karl Nicolais kam, der damals Vorsitzender der Walldorfer Tabbakbauern war. Mit Karl Nicolai verbinde ihn eine langjährige Freundschaft und so sei er auch gerne zur Abschiedsfeier gekommen. Es sei eine schwierige Zeit gewesen, in der es allen Landwirten gleich schlecht ging. Damals sei es auch zu den Anfängen des landwirtschaftlichen Sozialwerkes mit Kranken- und Alterskasse gekommen, betonte der ehemalige Landwirtschaftsminister. Es sei ihm unverständlich, dass eine Bundesregierung, die sich „sozial“ nenne, jetzt hier anfang, bei den Bezügen zu streichen – bei der Knappschaftsversicherung in Nordrheing-Westfalen werde nicht gestrichen.

Karl Nicolai habe bei der ganzen Entwicklung, die in der Landwirtschaft einen außerordentlich großen Strukturwandel wie in keinem anderen Beruf mit sich gebracht habe, die Interessen seines Berufsstandes in den verschiedensten Gremien hervorragend vertreten. In einer Zeit des Umbruchs sei eine intensive Beratung über die umwälzende Technologisierung und Mechanisierung notwendig gewesen. Kein Erwerbsbereich habe die Produktivität so gesteigert, wie dies in der Landwirtschaft geschehen sei. Dazu brauchte man Persönlichkeiten wie Karl Nicolai: Ihm gebühre große Hochachtung, sagte der Landtagsvizepräsident. Er habe Maßstäbe gesetzt. Mit



Für seine vielen Verdienste im Bauernverband, als Gemeindevater und in zahlreichen Ehrenämtern wurde jetzt Karl Nicolai (re. mit seiner Ehefrau Sophie) mit der Bürgermedaille in Gold der Stadt Walldorf ausgezeichnet. Die Ehrung nahm Bürgermeister Heinz Merklinger (Zweiter v. li.) vor. Zu den Gratulanten gehörte auch Landtagsvizepräsident und Landwirtschaftsminister a. D. Gerhard Weiser (li.).

Foto: Pfeifer

dem Dank für diese Arbeit verband Weiser die besten Wünsche für viele Jahre aktiven Ruhestands. Dank gelte auch der Ehefrau Sophie für ihre Unterstützung, ohne die ein derartiger Einsatz nicht möglich gewesen wäre (Originalton Karl Nicolai, der in Walldorf ob seiner treffenden und anschaulichen Ausdrücke einige Berühmtheit genießt, hierzu: Sie ist eine „stallfromme Frau“).

Die Bereitschaft von Bürgerinnen und Bürgern, im Ehrenamt Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen, sei eine der we-

wirtschaftsbetriebs 42 Jahre lang Vorsitzender des örtlichen Bauernverbandes, in der Kommission der Ortsviehver sicherungsanstalt, Vorstand im Tabakbauverein, seit 17 Jahren im Vorstand des Spargelbauvereins, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr seit 1947, 22 Jahre im evangelischen Kirchengermeinderat, jahrelang Schöffe am Amtsgericht und ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht, Mitglied verschiedener regionaler und überregionaler Gremien und vor allem fast 20 Jahre lang Gemeindevater.

Bei seinen vielseitigen Tätigkeiten habe es Karl Nicolai immer verstanden, die Interessen der Landwirtschaft mit Mut und Überzeugungskraft zu vertreten, aber sie auch in Einklang zu bringen mit dem öffentlichen Wohl, betonte der Bürgermeister. Dies sei nicht immer leicht gewesen, denn allzu sehr sei man heute geneigt, den Interessen der Landwirtschaft in vielen Dingen nicht mehr die Priorität einzuräumen, die ihr eigentlich zustehen würden. Karl Nicolai sei in all den Jahren das Bindeglied zwischen Landwirtschaft und der Stadt gewesen und habe oft geholfen, für die eine oder andere Maßnahme das Verständnis der Landwirte und Grundstückseigentümer herbeizuführen. Er habe stets einen guten Blick für das Machbare gehabt und Überzogenes mit deutlichen Worten zurückgewiesen.

Die Feierstunde gebe die Möglichkeit, für das jahrelange und enorme Engagement von Karl Nicolai Anerkennung und großen Dank auszusprechen. Der Gemeinderat habe deshalb einstimmig beschlossen, ihm in Würdigung seiner Verdienste im kommunalpolitischen Bereich und für die Belange der Landwirtschaft die Bürgermedaille in Gold zu verleihen. Diese hohe Auszeichnung wurde erst zum zweiten Mal vergeben und sei ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Würdigung eines großartigen, vorbildlichen und bewundernswerten persönlichen, ehrenamtlichen Einsatzes auf vielen Gebieten.

Dankesworte und Glückwünsche des Kreisvorsitzenden des Bauernverbandes Wolfgang Guckert rundeten den offiziellen Teil des Abends ab.